

Erasmus Erfahrungsbericht WS 25/26: Valencia

KF Romanistik (Französisch) & EF Romanistik (Spanisch)

Unterkunft

Über die Webseite *Spotatahome.com* habe ich 4 Monate vor dem Aufenthalt die WG gefunden. Der Prozess lief folgendermaßen:

Man musste seine persönlichen Daten hinterlegen und einen kleinen Text über sich schreiben. Wenige Tage später bekam ich die Rückmeldung, dass meine Buchung akzeptiert wurde und sie meine Zahlung erhalten hatten. Die Miete lag bei 380€, was im Gegensatz zu anderen WG-Zimmern, die ich gesehen hatte, noch im Rahmen war. Dazu muss ich jedoch sagen, dass sich zuvor einige Personen dieses Zimmer vorgemerkt hatten, weswegen ich es jedem nur empfehlen kann sich frühestmöglich um eine Unterkunft zu kümmern. Als ich in Valencia ankam, musste ich nur noch den Vertrag unterschreiben und am Büro den Schlüssel abholen. Es wäre sinnvoll vor der Suche nach einer Unterkunft, nachzugucken wie weit sie von der Uni entfernt ist und ob es schnell dem Bus oder Bahn zu erreichen ist. Ich lebte während des Semesters in der Nähe des Zentrums im Viertel „Extramurs“. Sowohl mit dem Bus als auch mit der Bahn dauerte der Weg zur Uni ungefähr 20 min. Was mir an der Gegend gefallen hat, ist dass sie trotz ihrer Lage sehr ruhig war und man zu Fuß das Zentrum gut erreichen konnte.

Unileben

Ich habe an der *Universidad de Valencia* in der Facultad de Filología, Traducción y Comunicación studiert. Der Studiengang hieß „Lenguas Modernas y sus Literaturas“. Bevor das Studium anfing, erhielt man eine Mail einer Studentin eines höheren Semesters, die für das „Buddy Program“ warb. Die Idee hinter diesem Buddy Program war es in einer WhatsApp Gruppe die wichtigsten Informationen über den Verlauf des Studiums mitzuteilen und persönliche Fragen zu klären. Diese Gruppe half mir insbesondere dabei zu Beginn des Semesters den Überblick zu bewahren weswegen es nur von Vorteil sein kann dieser beizutreten.

Eine Woche vor Semesterbeginn fand eine Infoveranstaltung, in der man uns über den Immatrikulationsprozess und weitere allgemeine Infos wie z.B. die Beantragung der Unikarte informierte. Daraufhin folgten die Infoveranstaltungen für die einzelnen Fakultäten, in denen

man Spezifischeres über das Studium erfuhr. Als die Uni in der darauffolgenden Woche dann anfang, hat man nicht lange gebraucht um sich dort zurechtzufinden, insbesondere weil die einzelnen Kurse im selben Gebäude stattfanden. Die Kurse, die ich während des Semesters belegt habe, wurden ihren Beschreibungen gerecht. Des Weiteren war es ziemlich einfach Kurse zu finden, die mit denen der HHU übereinstimmen, da man auf der Homepage die Option hatte sich vorab die Kurszusammenfassungen durchzulesen.

Freizeit und Transport

In meiner Freizeit habe ich mich vor allem zu Beginn oft mit Freundinnen am Strand getroffen und haben dort das schöne Wetter genossen. Zudem haben wir Museen besucht unter anderem das „Museo de Bellas Artes“, dessen Eintritt frei ist oder auch das „Instituto Valenciano de Arte Moderno“ (IVAM), bei dem es sich um ein Museum moderner Kunst handelt. Das mit Abstand schönste Museum bzw. der schönste Ort Valencias war für mich das „Museo de las Artes y las Ciencias“. Der Eintritt hat pro Person 9€ gekostet. Der Turia Park eignet sich auch sehr zum Spazieren gehen mit Freunden oder zum Joggen.

Bezüglich des Transports hat man einige Optionen: die Karte „SUMA 10“ umfasst 10 Fahrten, welche für die Metro und auch die Busse genutzt werden können. Die Karte ist wiederaufladbar und nur in dem bestimmten Gebiet gültig. Die Gebiete lassen sich aufteilen in A, B, AB und AB+. Die Zone AB+ ist spezifisch für den Flughafen. Je nach Gebiet variieren die Preise für die Fahrten und der niedrigste Preis liegt bei 5,40€.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit ein „Móbilis 30“ Abo abzuschließen. Dies ist für jeden unter 30 Jahren geeignet und nur im Zusammenhang mit der „Carnet Jove“ gültig. Die Carnet Jove kann man nach der Vereinbarung eines Termins im IVAJ in Valencia beantragen. Es dauert keine 10 min bis man die Karte erhält! Daraufhin beantragt man die Móbilis 30 Karte auf der Website *Metrovalencia*. Sobald die Karte ankommt, ist man in der Lage für 14,90€ 30 Tage unbegrenzt in Valencia zu fahren, d.h. dass es keine begrenzte Anzahl an Fahrten gibt. Eine Sache die jedoch bestehen bleibt sind die einzelnen Zonen, in denen die Karte gültig ist, aber dies kann man an den Automaten in der Metrostation ändern.

Für diejenigen, die sportlicher unterwegs sind gibt es die Möglichkeit über das System „Valenbisi“ ein Fahrrad zu mieten. Dafür benötigt man nur die App in denen die Fahrräder, die

sich in unmittelbarer Nähe befinden angezeigt werden. Wichtig ist hierbei, dass nur die ersten 30 min kostenlos sind!

Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass mein Erasmusaufenthalt in Valencia sich auf jeden Fall gelohnt hat und dies nicht nur auf der akademischen Ebene. Man ist durch die Erlebnisse in einer fremden Umgebung in der Lage sich selbst näher kennenzulernen, auf eine Weise, die im gewöhnlichen Umfeld vielleicht nicht möglich wäre. Dementsprechend kann ich es jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen, da man dadurch auch in einen Austausch mit neuen Menschen gelangt. Für mich hat es gelohnt und ich würde nicht zögern ein weiteres Semester im Ausland zu verbringen.